

Zur Einführung

Autor(en): **Meyer, W.J.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **12 (1938)**

Heft 1: **Blätter für Ex-libris und graphische Kunst = Bulletin suisse de l'ex-libris et des arts graphiques**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BLÄTTER FÜR EX-LIBRIS UND GRAPHISCHE KUNST

BULLETIN SUISSE DE L'EX-LIBRIS ET DES ARTS GRAPHIQUES

No. 1

I. Jahrgang

10. März 1938

Zur Einführung

Mit diesen «Blättern» hoffen wir den Sammlern und Künstlern des Ex-libris und in bescheidenem Masse auch den Freunden der graphischen Künste Freude zu bereiten. Vielleicht entwickelt sich daraus ein näherer Zusammenschluss. Wer die Blätter, die in zwangloser Reihenfolge erscheinen, zu haben wünscht, möge so freundlich sein und für den Jahrgang den Betrag von Fr. 2.— an den Verlag der Zeitschrift (Apiarius-Verlag, Bundesgasse 34, Bern — Postcheck III 7869) einsenden. Wir besitzen nun die beiden schönen Bände über das Schweizer Ex-libris von A. Wegmann. Mit diesen Blättern möchten wir das Werk fortsetzen oder wenigstens zur Sammlung für die Fortsetzung beitragen. In bereitwilliger Weise hat Hr. Dr. Comtesse in Monthey seine Mitarbeit zugesagt. Künstler und Sammler mögen da getreulich mittun. Jede Mitteilung ist willkommen.

W. J. Meyer.

Les ex-libris du Dr. Olivier Clottu

Issu d'une vieille famille neuchâteloise, établi à Saint-Blaise, sa commune d'origine, le Dr. Olivier Clottu a, pour charmer les brefs loisirs que lui laisse sa profession de médecin, un « violon d'Ingres » des plus intéressants; il s'occupe, en effet, en ses heures de liberté, à graver sur bois, pour ses parents et ses amis, des ex-